

same Bürde durren Holzes getragen bringt, so wird er mit freundlicher Stimme, im Herzen aber den Kummer, nach dem Berge zeigen. Und willst du blaue ferne Höhen, ewigen Schnee und grüne Täler, Dörfer und Städte in buntem Krauze sehen, steige hinauf, wo die Freude lebt, und dein Auge wird sich nicht satt sehen können, aber deine Lippe wird sprechen: *welch' schöner Berg!*

Ja wahrlich, unser Berg, der so friedlich das freundliche Lößau bewacht, hat seine Geschichte, seine Poesie und vor allem eine erhabene Zukunft! Auf seinem Nacken wird Centner auf Centner aufgethürmt, und wo schlanke Tannen im Winde sich neigten, da werden binnen Kurzem schlanke Säulen sich erheben, und dem Sturm und Blitz trotzend, wird ein erhabenes Werk der Kunst der Nachwelt verkünden, was eiserner Wille vermag mit eiserner Thatkraft. Aber der Berg wird nicht seufzen unter seiner Last; die Musen werden noch mehr als je sich ihn zum Freunde machen, Löhne und Lieder werden ihn umrauschen und von ihm singen, und sein Name wird erschallen über die ganze Erde.

Auch ich will ihn rühmen und schildern, wie er es verdient und von ihm erzählen, was die Bücher der Chronik, was vergilbte Papiere, was die Sage und was gelehrte sachkundige Männer, zu seinen Füßen geboren, darüber berichten.